

DVD-TIPPS

EINE
ERSCHÜTTERNDE
GESCHICHTE

Pierre Anthon und seine Klassenkameraden sind gerade in die 8. Klasse gekommen, als er erklärt, dass nichts im Leben eine Bedeutung hat, die Schule verlässt und sich auf einen Baum setzt, von dem er nicht mehr herunterkommen will. Dies löst bei seinen Klassenkameraden eine existenzielle Krise aus. Sie beschließen, ihre wertvollsten Besitztümer zu sammeln, um Pierre Anthon davon zu überzeugen, dass er sich irrt. Eine gefährliche, beunruhigende und kontroverse Studie über das, was wirklich zählt, hat begonnen. Was mit unschuldigen Opfergaben beginnt, entwickelt sich bald zu einer Spirale psychologischer Gewalt: Je schmerzhafter das Opfer ist, desto mehr bedeutet es und desto mehr wird vom nächsten in der Reihe verlangt. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe). **CK**

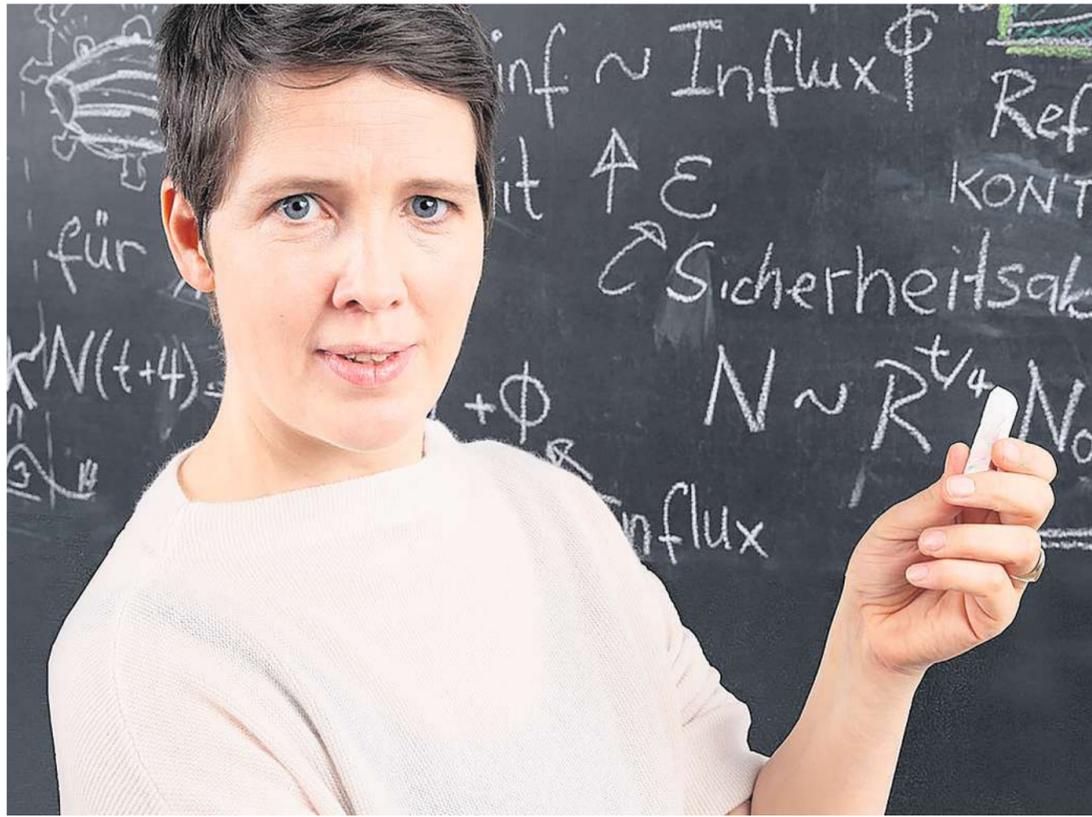
EIN FILM MIT VIEL
HUMOR, ABER
AUCH GROßER
ERNSTHAFTIGKEIT

Seit Ben von seiner Ex-Frau Mira und den gemeinsamen Kindern Oskar und Erna getrennt lebt, ist sein Leben aus den Fugen geraten. Allein in seiner Doppelhaushälfte schleppt er sich durch schlaflose Nächte und beginnt den Tag mit Müsli und Bier. Doch unerwartet erhält Ben eine zweite Chance zu beweisen, dass er ein perfekter Vater sein kann. Als die hochschwangere Mira vorzeitig ins Krankenhaus muss, ziehen seine Kids vorübergehend bei ihm ein. Es läuft allerdings nicht ganz nach Plan. Das merkt Ben spätestens, als er die Koffer aufmacht. Denn da ist es: Oskars Kleid. Und mit diesem unschuldigen Kleid beginnt für Ben und seine völlig normal verkorkte Familie ein Abenteuer, an dessen Ende alles anders – und keiner mehr derselbe – ist. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe). **CK**



Ein Festival für die Philosophie

Philosophen und Wissenschaftler suchen **NEUE BLICKWINKEL** auf die Zeit.



HANNOVER. Noch bis zum 9. Juni findet in Hannover an verschiedenen Orten das Festival der Philosophie statt. Philosophen und Wissenschaftler suchen neue Blickwinkel auf die Zeit.

Das Festival der Philosophie kommt aus Modena, wo sich seit 2001 jedes Jahr viele Menschen von philosophischen Themen auf die Piazza locken lassen. Seit 2008 sind auch Hannover und Region Teil des inzwischen europäischen Festival-Netzwerks. Hier findet das Festival alle zwei Jahre statt.

Ständig versuchen wir, Zeit zu sparen, aber die gewonnene Zeit verrinnt uns zwischen den Fingern. Wir leben heute länger als früher, aber mehr Zeit haben wir deswegen nicht. Freilich, das Vergehen gehört zum Wesen der Zeit. Ihre kleinste Ausdehnung scheint der Augenblick, das Jetzt zu sein – aber das Jetzt lässt sich nicht festhalten, es ist schon wieder vorbei, noch bevor wir die Hand nach ihm ausgestreckt haben. Zeit ist in den Dingen, besonders in den lebendigen, also auch in uns selber. Wenn wir sie allerdings messen

wollen, halten wir Ausschau nach dem Stand von Sonne und Mond (erst seit kurzem definieren wir die Sekunde nach einer Schwingungsperiode im Cäsium-Atom).

Wenn wir genauer hinschauen, zeigt sich, dass es „die Zeit“ im Singular gar nicht gibt. Jedes Lebewesen, jeder Mensch hat seine eigene. Je nervöser wir damit umgehen, desto mehr entgleitet sie uns. Daher meinte wohl Ludwig Wittgenstein: Der Gruß unter Philosophen sollte sein „lass Dir Zeit“. Wie bereits 2021 wird die Max-Planck-Ge-

sellschaft das Festival der Philosophie in Hannover und Region mitorganisieren und Max-Planck-Forscher*innen werden mit Philosoph*innen ins Gespräch kommen.

Philosophie und Wissenschaft erlauben uns neue Blickwinkel auf die Zeit, mindestens so eindrucksvoll wie in „Interstellar“ (siehe die Filmreihe im KoKi „Christopher Nolans Spiel mit der Zeit“). Ob in der Leibnizbibliothek mit Ursula Goldenbaum oder der Neustädter Hof- und Stadtkirche mit Matthias Vollet, hier trifft Augustinus auf

Viola Priesemann hält am morgigen Sonntag, ab 11 Uhr, im Kommunalen Kino (KoKi) einen Vortrag über "Die Zeit in der Physik: Symmetrien, Muster, Lernen"
Foto: Horst Ziegenfusz

Kant, Leibniz auf Bergson, die Mondzeit- auf die Sonnenzeitberechnung. Sara Fumagalli, Carmelita Brunetti, Leo Lestingi, Till Bastian, Walter Machtemes versuchen im Künstlerhaus, die Lebenszeit, die innere Zeit, die „Zeit des Herzens“ zu erkunden. Die Zeit wird interreligiös und interkulturell betrachtet mit Susanne Talabardon (Judentum), Bertram Schmitz (Islam) und Rhina Colunge-Peters (für die Andenvölker Perus).

Bernhard Taureck geht der Frage nach, ob Zeit Geld sei? Die Philo-Cafés: Zeit-Wörter bieten im Lauf des Festivals viele Möglichkeiten, sich auszutauschen. Das Geschenk der Zeit thematisiert die Kunstausstellung: „Wir in der Zeit der Gnade“ von einer internationalen Künstlergruppe im Künstlerhaus Hannover.

Ziel ist es, die Philosophie wieder dorthin zu bringen, wo sie ursprünglich zu Hause war: auf den Markt, in die urbane Öffentlichkeit.

Alle Infos zu Programm und Spielstätten sind zu finden unter www.philosophiefestival.com

„Vorhang auf,
Manege frei“

HANNOVER. Die Reise ist das Ziel – und nur wer als erstes kommt, hat noch lange nicht gewonnen. Mit wunderschönen Gefährten machen sich die Giovanni-Artisten in diesem Jahr auf den Weg – und kommen an Pfingsten auch am Neuen Rathaus an.

Da fährt ein Sessel durch die Manege, gefolgt von einem Klo auf Rädern. Ein Koffer saust hinterher und – mit aller Ruhe, eine Schnecke. „Wir haben uns in diesem Jahr mit nachhaltiger Mobilität beschäftigt. Die wunderschönen Gefährten sind allesamt mit Akkubohrern oder ausrangierten Rasenmäher-Motoren betrieben und bewegen sich in ihrem ganz eigenen Tempo durch die Wunderwelt der Seiltänzer und Schlangenmenschen, Akrobaten und Feuerspucker“, erzählen Nina Weger und Antje Spatzl, Projektleiterinnen des Kinderzirkus Giovanni, geheimnisvoll.

Die Vorstellungen im Zirkuszelt auf der Wiese am Neuen Rathaus, Trammplatz, sind am heutigen Samstag, 27. Mai ab 14 und ab 17 Uhr, sowie Sonntag, 28. Mai ab 11 Uhr. Erwachsene zahlen 10 Euro, Kinder 5 Euro. Kartenreservierungen sind unter www.kinderzirkus-giovanni.de/tickets möglich. Die Karten werden an der Tageskasse hinterlegt; Barzahlung vor Ort. Die Tageskasse öffnet jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Aktuelle Informationen gibt es unter <https://www.facebook.com/Kinderzirkus.Giovanni> und unter

www.kinderzirkus-giovanni.de



Der Kinderzirkus Giovanni gastiert zur Zeit auf der Wiese am Neuen Rathaus.

Foto: Kinderzirkus Giovanni

Zum letzten Mal
„Rusalka“ im Opernhaus

Antonín Dvoráks lyrische Oper wird letztmalig in dieser Spielzeit aufgeführt

HANNOVER. Antonín Dvoráks lyrische Oper „Rusalka“ kommt am 27. Mai, ab 19.30 Uhr, zum letzten Mal in dieser Spielzeit im Opernhaus Hannover, Opernplatz 1, zur Aufführung.

Rusalka ist in Liebe zu einem Menschen entbrannt. Sie ist bereit, einen hohen Preis zu bezahlen, um das vertraute Wasser hinter sich lassen und die fremde Sphäre der menschlichen Wesen betreten zu dürfen. Denn dafür, dass sie statt ihres Fischschwanzes zwei Beine erhält, verliert sie ihre Stimme. Damit ist ihre Liebe zu einem menschlichen Prinzen wahrlich unaussprechbar geworden und durch die Unmöglichkeit einer gemeinsamen

Kommunikation zum Scheitern verurteilt. Rusalka selbst kann diese ihr fremde Welt mit ihren eigenen Gesetzen weder verstehen noch kann sie verstanden werden, wodurch sie unvermeidlich zur Außenseiterin wird. Als sie enttäuscht und unerlöst zu den Ihren zurückkehrt, ist die zerstörerische Kraft von Liebe, die Welten sprengt und ins Nichts stürzt, bereits entfesselt.

Das archaische Motiv der Melusinen, Undinen, Nixen und Wassernymphen, die im Gegensatz zur „realen“ Welt der Menschen stehen, existiert in unterschiedlichen Kulturkreisen: Zwei Welten, die aneinander leiden, die sich aber auch in der jeweili-

gen Andersartigkeit nacheinander sehen.

REGISSEURIN DES JAHRES

Liedhafte Momente wechseln sich mit Arien-Passagen ab, deren Form die konventionelleren Figuren der Menschen rahmt. Die Regisseurin Tatjana Gürbaca inszeniert an den großen Opernhäusern Europas und wird wegen der psychologischen Genauigkeit und der erzählerischen Kraft ihrer Arbeiten gefeiert. Sie wurde von der Zeitschrift „Opernwelt“ zur „Regisseurin des Jahres“ gewählt und arbeitet zum ersten Mal an der Staatsoper Hannover.

Die HMTMH lädt
zum Clavierfest ein

Zwei Tage Klaviermusik auf historischen Instrumenten

HANNOVER. Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) lädt am 27. (14 und 19.30 Uhr) und 28. Mai (11.30 Uhr) zu Konzerten mit Klaviermusik auf historischen Instrumenten in den Kammermusiksaal in der Plathnerstraße 35.

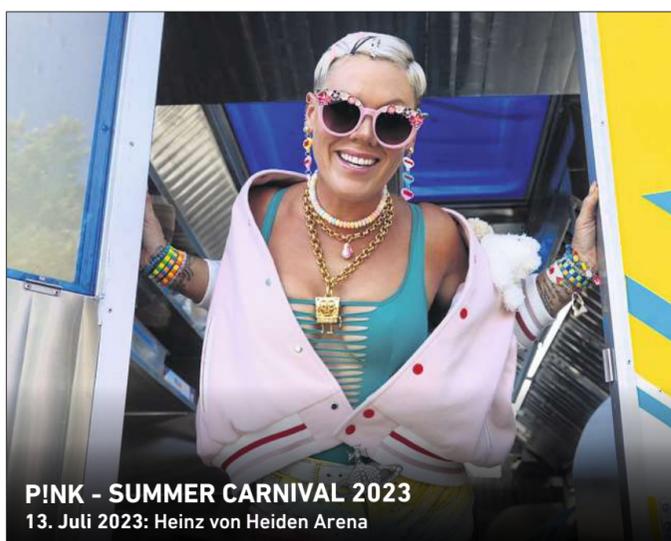
Drei Klavierkonzerte mit historischen Instrumenten des Heinrich-Pape-Museums sowie eine Führung durch die Instrumente bietet die diesjährige Ausgabe des „Clavierfestes“ der HMTMH. Die Leitung hat Zvi Meniker. Auf dem Programm stehen am Samstag, ab 14 Uhr, im Rahmen des Kon-

zertexamens Soloklasse unter anderem Solo- und Kammermusik von Girolamo Frescobaldi, Georg Friedrich Händel, Jean-Philippe Rameau, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach. Bei dem Abendkonzert ab 19.30 Uhr, wird allerlei Musik von Ruckers bis Erard auf allerlei Tasteninstrumenten mit Studierenden und Dozenten geboten.

Eine Demonstration der historischen Instrumente mit Zvi Meniker, Assen Boyadjiev und Studierenden gibt es dann zum Abschluss des Clavierfestes 2023 am Sonntag, 28. Mai, ab 11.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Zählkarten gibt es im VVK und am Einlass.



Klaviermusik auf historischen Instrumenten gibt es bei Clavierfest
Foto: Nico Herzig



PINK - SUMMER CARNIVAL 2023
13. Juli 2023: Heinz von Heiden Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Dead Poet Society
23. Juni 2023: LUX

Glaube - Liebe - Hoffnung
Diverse Termine: Opernhaus

Monster Magnet
27. Juni 2023: Capitol

PUP
29. Juni 2023: Musikzentrum

Nathan Evans
29. Juni 2023: Markuskirche

Bosstime
30. Juni 2023: Blues Garage

The Slim Jim Phantom Trio
30. Juni 2023: Subkultur

Eisbrecher
01. Juli 2023: Swiss Life Hall

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidienorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de